



Dr. Vincent Widmer

2022 Gewinner des Preises [Falling Walls](#)
in der Kategorie *Future Learning*

Seit 2020 [Beekee](#), Mitgründer

2015–2020 BRIDGE-Fördermittel
(Innosuisse und SNF) für die Entwicklung
des Projekts *Beekee*

2015–2021 Doktorat in Erziehungs-
wissenschaften – Bildungstechnologien,
Universität Genf

2014–2020 Lehr- und Forschungs-
assistent (2020 Lehrbeauftragter)
an der [TECFA](#)

2000–2014 MSc in Lern- und
Unterrichtstechnologien ([MALTT](#)) und
MSc in Biologie, Universität Genf

Forschung: Bildungstechnologien,
kooperatives Lernen, designbasierte
Forschung (DBR), Biologiedidaktik

Lehre: Nutzerorientierte Gestaltung
(*UCD User Centered Design*),
Digitale Technologien für den
Primarschulunterricht

Liebe Interessierte an der Bildungsforschung

In dieser Ausgabe stellen wir Dr. Vincent Widmer vor. Er hat an der Universität Genf in Bildungstechnologien promoviert und ist Mitgründer des Startups [Beekee](#). In seiner Doktorarbeit befasste er sich mit der Erstellung der digitalen Plattform [Beekee](#), die aktives Lernen unterstützt, ohne auf eine Internetverbindung angewiesen zu sein (siehe S. 2, [23:030](#)).

Wie ist die Idee zu dieser digitalen Plattform entstanden?

Als Biologe interessierte ich mich natürlich auch dafür, wie in diesem Fach an der Sekundarschule gelernt wird. Ich erinnerte mich, dass ich selbst an praktischen Übungen teilgenommen hatte, bei denen wir zeichnen sollten, was wir in einem Mikroskop sahen. Ich habe mich gefragt, ob es nicht möglich wäre, solche Übungen interaktiver und sachlich relevanter zu gestalten. So kam ich auf die Idee, eine digitale Plattform zu entwickeln, die es Schülerinnen und Schülern ermöglicht, Fotos von dem, was sie im Mikroskop sehen, mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern zu teilen, um dann in Kleingruppen relevante Aspekte herauszuarbeiten.

Was war die grösste Herausforderung bei der Realisierung des Projekts?

Nachdem ich meine digitale Plattform [Beekee Live](#) entwickelt hatte, nahm ich Kontakt zu Lehrpersonen auf, um das Tool im Unterricht zu testen. Dabei stellte ich fest, dass die Genfer Schulen nicht mit WLAN ausgestattet waren und die Schülerinnen und Schüler somit keinen Zugang zu meiner Plattform hatten. Daher kam mir die Idee, ein tragbares Gerät, die *Beekee Box*, zu bauen, mit dem man meine Plattform auch ohne Internetverbindung nutzen kann. Diese Box enthält die Plattform und erzeugt ein eigenes lokales, drahtloses Netzwerk, mit dem sich die Schülerinnen und Schüler verbinden können, um auf die Plattform zuzugreifen. Heute wird die *Beekee Box* von vielen NGO und Universitäten genutzt, die Schulungen in ressourcenarmen Kontexten anbieten.

Was sind die Ergebnisse, Perspektiven und Vorteile für unser Bildungssystem?

Die angebotene Lernaktivität hat den Vorteil, dass Schülerinnen und Schüler dazu angeregt werden, mithilfe eines digitalen Mediums (nämlich Fotos) zu kooperieren, zu diskutieren und ihre Ideen zu vergleichen. Ich halte dies für einen entscheidenden Faktor im naturwissenschaftlichen Unterricht.

